

## Der römische Gutshof in Wurmlingen

### 3. Das Hypokaustum

In den Räumen 1 und 2 stieß man auf ein Hypokaustum; eine Fußboden- und Wandheizung. Deutlich erkennbar sind die Pfeiler, auf denen die Platten mit dem Estrich ruhten. Im Falle der Wurmlinger Villa Rustica wurden zum großen Teil hitzebeständige Steinpfeiler verwendet, die aus einem Stück gehauen waren.



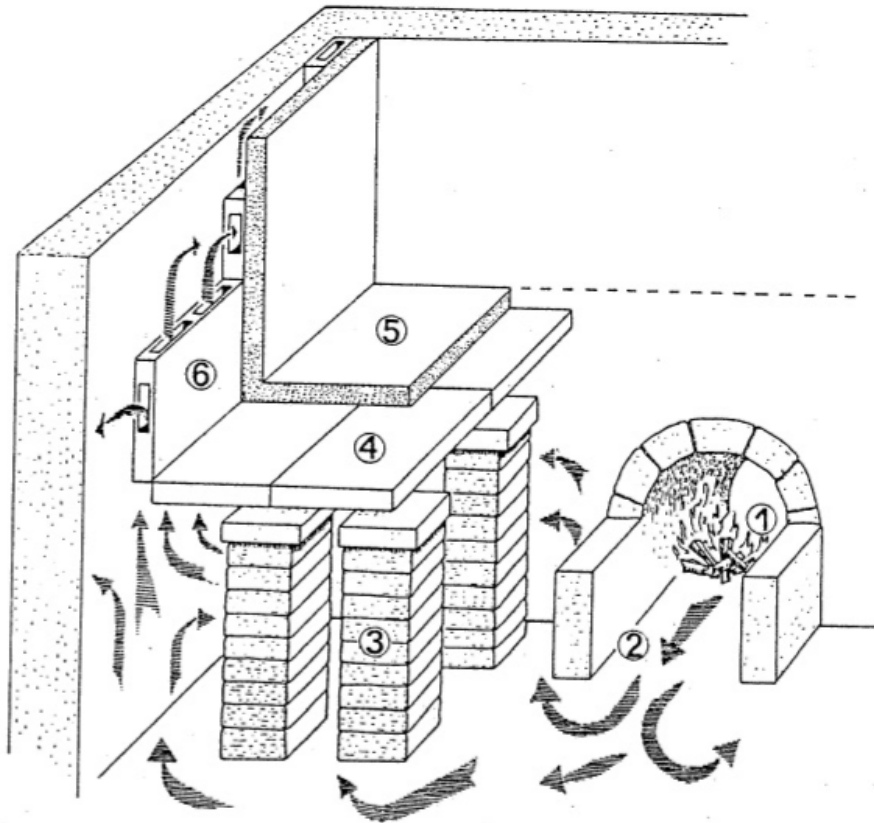
**Abb.6:**

***Steinpfeiler und Estrichreste vom Hypokaustum des Hauptgebäudes***

Am folgenden Schema (Abb.8) kann man die Funktionsweise einer römischen Heizung studieren. Hier ist im Übrigen die andere Form der Pfeiler mit aufgemauerten Ziegelquadern dargestellt.

**Abb.7:**

**Hypokaustum: 1 Feuerungsraum, 2 Heizkanal, 3 Hypokaustpfeiler, 4 Suspensurplatten (Unterkonstruktion für) 5 Fußboden, 6 Wandheizungsziegel (tubuli).**



Man hat Tubuli aus dem Hauptgebäude beim später umgebauten Badgebäude gefunden, wo sie als Abwasserleitung verwendet wurden (Abb.8). Sie tragen Spuren vom Mörtel, mit dem sie mit der Steinmauer im Hauptgebäude verbunden waren.

**Abb.8:**

**Tubuli aus dem zerstörten Haupthaus beim Badgebäude als Abwasserleitung wieder verwendet**

